

# MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



80. SONDERNUMMER

---

Studienjahr 2020/21

Ausgegeben am 26. 05. 2021

32.b Stück

---

## Curriculum

### für das Masterstudium

### Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

### Master Programme for Teacher Education for Secondary Schools (General Education)

Curriculum 2019 in der Fassung 2021

**Impressum:** Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,  
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.  
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.  
E-Mail: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)  
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

**Offenlegung gem. § 25 MedienG**

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ C 29 Unterrichtsfach Ethik**

### **(1) Unterrichtsfach Ethik: Dauer und Gliederung des Studiums**

Das Studium zur Erlangung des Lehramts Ethik im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) umfasst insgesamt 115 ECTS-Anrechnungspunkte, davon 95 ECTS-Anrechnungspunkte im Bachelor- und 20 ECTS-Anrechnungspunkte im Masterstudium. Lehrveranstaltungen des Fachs (F) umfassen 70 ECTS-Anrechnungspunkte (Bachelor) und 14 ECTS-Anrechnungspunkte (Master), die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen (FD) umfassen 20 ECTS-Anrechnungspunkte (Bachelor) und 6 ECTS-Anrechnungspunkte (Master). Pädagogisch-Praktische Studien (PPS) sind im Ausmaß von 5 ECTS-Anrechnungspunkten/Fach und 10 ECTS-Anrechnungspunkten in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (BWG) im Bachelorstudium inkludiert.

### **(2) Unterrichtsfach Ethik: Kompetenzen**

#### **Allgemeine Kompetenzen**

Die AbsolventInnen verfügen über

- eine hohe Sensibilität für systematisches Nachdenken über grundlegende ethisch-relevante Fragen menschlicher Selbst- und Weltverständigung;
- die Kompetenz, SchülerInnen in ihrer reflexiven Urteilsfähigkeit und in ihrem analytischen Urteilsvermögen zu fördern, sie zu einem rationalen Umgang mit moralischen Problemen zu befähigen und sie damit in ihrer Entwicklung zu mündigen Menschen zu unterstützen;
- ein fundiertes Wissen über systematische und historische philosophisch-ethische Grundfragen und Grundprobleme sowie Antwortversuche und Lösungsansätze
- über die differenzierten Fertigkeiten für die Unterrichtsgestaltung im Fach Ethik;
- ein fundiertes Wissen in den diversen Bereichsethiken;
- erweiterte Kenntnisse, den Unterricht in einer Weise zu gestalten, dass SchülerInnen lernen, am philosophisch-ethischen Diskurs als einer gemeinsamen, nur durch den „zwanglosen Zwang“ des besseren Arguments bestimmten Suche nach Wahrheit zu partizipieren;
- ein breites, anwendungsbezogenes Wissen im Bereich der Fachdidaktik sowie der Erziehungs- und Bildungswissenschaften;
- die Fähigkeit, die Relevanz anderer Fachwissenschaften und ihrer Ergebnisse für das UF Ethik erkennbar zu machen und eben diese in adäquater Weise im Unterricht umzusetzen;
- die Fähigkeit, Spannungsfelder und Widersprüche zwischen unterschiedlichen bzw. gegensätzlichen Positionen zu erkennen und damit in der Diskussion konstruktiv umzugehen;
- Selbstverantwortung (Einschätzung der eigenen Ressourcen/Bedürfnisse in Abstimmung mit der Umwelt, Lernbereitschaft) sowie Kompetenzen im Lern- und Arbeitsverhalten (Planen und Steuern des eigenen Handelns).

#### **Fachkompetenzen**

Die AbsolventInnen verfügen über

- vertiefte Kenntnisse und erweitertes Wissen in den Themenfeldern der Moralphilosophie und Angewandten Ethik;
- ein vertieftes Verständnis der Menschenrechte und einen wertschätzenden Umgang mit der Vielfalt in unterschiedlichen Bereichen (z. B.: Sprachen, Ethnien, Religionen, Gender);

- Kenntnisse über gesellschaftliche und institutionell bedingte Machtmechanismen und die Fähigkeit, den eigenen Umgang mit anderen Menschen unter diesen Aspekten zu analysieren und zu reflektieren;
- ein Verständnis der Komplexität globaler Entwicklungsprozesse, die zum heutigen weltumspannenden System (Weltgesellschaft) und den darin implizierten ethischen und herrschaftspolitischen Problemen geführt haben bzw. führen sowie die Fähigkeit, Handlungsperspektiven zu eröffnen;
- die Fähigkeit, die eigene Rolle als Ethiklehrende kritisch zu reflektieren und vor dem Hintergrund des eigenen und fremden Verhaltens angemessen zu analysieren;
- ein erweitertes Wissen um Bedeutung, Systematik, Wissensstand und Forschungsansätze für das Unterrichtsfach Ethik und seine relevanten Fachinhalte;
- ein breiteres Verständnis der Bildungsforschung und des empirischen wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der Fachdidaktik;
- die spezialisierte Fähigkeit, Sprache in der Wissenschaftsvermittlung modellhaft, d.h. präzise, explizit und korrekt zu verwenden und Ausführungen klar, kohärent und nachvollziehbar zu strukturieren;
- die Kompetenz, über die Bildungsrelevanz fachlicher Inhalte zu reflektieren;
- die erweiterte Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und zum Verfassen einer Masterarbeit gemäß den Standards der philosophischen und kulturwissenschaftlichen sowie der fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Disziplinen.

### **Fachdidaktische Kompetenzen**

Die AbsolventInnen verfügen über

- vertiefte fachdidaktische Kenntnisse zur pädagogischen Aufbereitung von ethischen Fragestellungen und Problemhorizonten;
- die Kompetenz, auf eine Vielfalt von Unterrichtsmethoden zurückzugreifen und diese zur methodisch adäquaten Darstellung und Präsentation fachspezifischer Inhalte und Zusammenhänge anzuwenden;
- spezialisierte Fähigkeiten zur Gestaltung von Rahmenbedingungen und Lernsituationen für die Entfaltung kreativer Potentiale und zur Unterstützung des Lernens und der Motivation der SchülerInnen;
- Fähigkeiten zur Förderung der Bereitschaft von SchülerInnen zum selbstbestimmten Lernen und Erarbeiten ethischer Inhalte, v. a. im Hinblick auf heterogene Lerngruppen, die das Herstellen besonderer Lehr- und Lernsettings erfordern;
- das geschärfte Bewusstsein für die Diversität sozialer und kultureller Lebensbedingungen der SchülerInnen und die Fähigkeit, im Unterricht in adäquater Weise darauf zu reagieren;
- die Fähigkeit, die Bildungssprache sowohl schriftlich als auch mündlich situations-, funktions- und domänenadäquat zu verwenden;
- ein erweitertes Wissen um verschiedene didaktische Konzepte und Modelle zur sprachlichen Bildung (Lese- und Schreibkompetenzen) und zur hermeneutischen Erschließung von philosophischen Texten und ethischen Argumentationen mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse von Mehrsprachenlernenden;
- die spezialisierte Fähigkeit, den Lernenden eine systematische sprachliche Unterstützung (u. a. durch geeignete Materialien bzw. Plattformen) anzubieten;

- das Wissen um geeignete schulische und außerschulische Lernorte und deren praktische Integration in die Unterrichtsplanung;
- erweiterte Fähigkeiten zur fach- und sachgerechten Planung und Gestaltung des Unterrichts, einschließlich der Konzeption und Durchführung von Leistungsfeststellungen und -beurteilungen sowie grundlegender organisatorischer Elemente des Ethikunterrichts (z. B.: Jahresplanung).

### **Methodenkompetenzen**

Die AbsolventInnen verfügen über

- spezialisierte Planungs-, Problemlöse- und Entscheidungsfähigkeiten sowie die vertiefte Kompetenz zur Anwendung konkreter Problemlösetechniken;
- erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten der Nutzung von Methoden der Informationsbeschaffung, -aufarbeitung und Ergebnissicherung;
- die Fähigkeit, Theorie und Praxis im Feld der Ethik zu vermitteln und unterschiedliche Wissenschaftskulturen zu verstehen;
- erweiterte Fähigkeiten zur Organisation schulspezifischer und fächerübergreifender Projekte.

### (3) Unterrichtsfach Ethik: Modulübersicht (Masterstudium)

Modulübersicht Masterstudium		Modulart	Voraus.	SSt	EC	SEM
ETM	Ethik lokal und global	PM	-	4	7	1, 2
ETN	Fachdidaktische Vertiefung	PM	-	5	6	1, 2, 3
ETO	Fachwissenschaftliche Vertiefung	PM	-	4	7	3, 4
<b>SUMME</b>				<b>13</b>	<b>20</b>	
ETP	Pädagogisch-Praktische Studien: Master Ethik	PM	BA	2	10	1, 2, 3, 4

### (4) Kernelemente pädagogischer Berufe

Die Kernelemente pädagogischer Berufe werden als Querschnittsthemen in alle Module integriert. Auf *Sprache* als zentrales Medium des Lehrens und Lernens wird bei allen Präsentationen und schriftlichen Arbeiten Wert gelegt. Insbesondere in den Proseminaren und Seminaren sowie in den Pädagogisch-Praktischen Studien wird die Entwicklung einer adressatInnengerechten Unterrichtssprache und Haltung gefördert und gefordert. Die Entwicklung einer *inklusiven Grundhaltung* mit der Intention, die Bedeutung von Differenzen in Lernprozessen im Hinblick auf die Lehrenden, Lernenden und die institutionelle Organisation des Lernens mit der Perspektive, die damit verbundenen Macht- und Ungleichheitsverhältnisse zu erkennen und zu verändern, wird als Querschnittsaufgabe aller Lehrenden gesehen. Eine grundlegende Orientierung in den Diversitätsbereichen Mehrsprachigkeit, Interkulturalität, Interreligiosität, Begabung, Behinderung sowie Gender ist in allen Modulen verortet. Die Auseinandersetzung mit Medien und digitalen Medien findet in dem Modul ETP statt. *Global Citizenship Education* reagiert auf neue Herausforderungen für die Bildung im Kontext einer vernetzten und globalisierten Weltgesellschaft. Durch die Einbeziehung von *Global Citizenship Education* als Kernelement soll ein Bewusstsein für globale Zusammenhänge geschaffen und es sollen die Fähigkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe, zur Mitgestaltung und Mitverantwortung in der Weltgesellschaft gefördert werden.

### (5) Pädagogisch-Praktische Studien: Masterstudium

Die Pädagogisch-Praktischen Studien werden in Abschnitt § B 2 erläutert.

## (6) Module: Masterstudium

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:

**ETM/Ethik lokal und global**

Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
<b>MA</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>PM</b>	<b>1, 2</b>	<b>-</b>	<b>Deutsch</b>	<b>AAU, KFUG</b>

### Inhalt:

- Kulturtheorien, Heterogenität, Kulturalisierung
- Ethische Modelle und Theorien aus globaler Perspektive vor dem Hintergrund verschiedener Epistemologien, Anthropologien und Gesellschaftsformen
- Verschränkung von lokalen, regionalen und globalen Fragestellungen
- Ethischer Universalismus / Partikularismus / Pluralismus/Relativismus
- Menschenrechte (insb. Kinderrechte) im globalen Kontext
- Soziale Identitäten sowie Grenzziehungs- und Zugehörigkeitsprozesse (*boundary work*)
- Diversität und kulturelle Vielfalt (z. B.: Konzepte der Interkulturalität, Transkulturalität, Multikulturalität, Methodik der vergleichenden Kulturwissenschaften)
- Globale Wissenschaftskulturen und Kommodifizierung des Wissens
- Internationalisierung von Bildung und deren ethische Implikationen

### Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die AbsolventInnen des Moduls sind in der Lage,

- die unterschiedliche Verwendung des Begriffs Kultur in der Wissenschafts- und Alltagssprache zu problematisieren;
- ethische Handlungsweisen in verschiedenen Kulturen zu verstehen und mit Ambiguität umzugehen;
- die Ethik(en) anderer Kulturen oder Regionen mit bereits bekannten ethischen Theorien und Praktiken in Relation zu setzen;
- die Erfahrung mit ‚anderen‘ ethischen Ansätzen zu reflektieren;
- globale Sichtweisen auf ethische Fragestellungen zu reflektieren (z. B.: Kinder- und Jugendliteratur, Erinnerungsformen, Geschichtsschreibung);
- interkulturelle Fragestellungen zu analysieren;
- zu ethischen Fragen der Globalisierung Stellung zu nehmen;
- sich kritisch mit dem wechselseitigen Verhältnis zwischen Individuum und Globalisierung auseinanderzusetzen;
- die Wissenschaftskulturen im Zeitalter der Globalisierung und ihre ethischen Implikationen kritisch zu reflektieren.

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
ETM.001	Ethik in lokaler und globaler Per- spektive	VO	F	-	-	2	3	1
ETM.002	Ethik in globali- sierten Span- nungsverhältnis- sen	SE	F	20	-	2	4	2

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:

**ETN/Fachdidaktische Vertiefung**

Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
<b>MA</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>PM</b>	<b>1, 2, 3</b>	<b>-</b>	<b>Deutsch</b>	<b>AAU, KFUG, KPHG, PHK, PHSt</b>

**Inhalt:**

- Konzeptionen der Fachdidaktik Ethik und ihre Beforschung
- Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Ethikunterricht
- Methodik und Didaktik außerschulischer Lernorte
- Möglichkeiten von Service Learning und Compassion-Projekten (z. B.: gesellschaftliches Engagement)
- Möglichkeiten und Herausforderungen der inner- und außerschulischen Kooperation
- Organisatorische Grundlagen für Projekte, Schulveranstaltungen etc. (z. B.: Projektmanagement, Finanzierung, Kommunikation, Vor- und Nachbereitung)
- Schulrechtliche Rahmenbedingungen (z. B.: Projekte, Lehrausgänge, Schulveranstaltungen, Exkursionen)
- Beitrag des Unterrichts zur Persönlichkeitsentwicklung der SchülerInnen und fachdidaktische Umsetzung der Themen Glück, gelingendes Leben und Autonomie
- Thematisierung von Selbstverantwortung und Selbstschutz im Unterricht (Angst, Krankheit und Leid, Aufmerksamkeit und Prävention, Sucht und Abhängigkeit)

**Lernergebnisse/Kompetenzen:**

Die AbsolventInnen des Moduls sind in der Lage,

- am fachwissenschaftlichen Diskurs der Fachdidaktik Ethik teilzunehmen;
- eine empirisch-wissenschaftliche Haltung im Unterricht einzunehmen;
- sich gegebenenfalls aktiv an Forschungsprojekten in der Fachdidaktik Ethik zu beteiligen;
- Erkenntnisse aus der fachdidaktischen Forschung im eigenen Unterricht umzusetzen;
- außerschulische Lernorte und Möglichkeiten von Service Learning und Compassion-Projekten in ihrer näheren Umgebung zu lokalisieren, zu realisieren und sich kritisch mit deren Funktion auseinanderzusetzen;
- Unterrichtssequenzen zu außerschulischen Lernorten zielgruppengerecht und lehrplangemäß zu planen, umzusetzen und zu reflektieren;
- Service Learning methodisch sowie didaktisch zu planen, umzusetzen und zu reflektieren;
- grundlegende Elemente zur Organisation und Durchführung außerschulischer Lernerfahrungen zu ermitteln und anzuwenden;
- nach schulrechtlichen Rahmenbedingungen zu planen und zu handeln;
- mit außerschulischen Institutionen zu kooperieren;
- soziales Lernen innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers zu fördern;
- die Persönlichkeitsentwicklung von SchülerInnen zu fördern, wertvolle Erfahrungen zu ermöglichen und diese fachdidaktisch zu reflektieren;
- die Themen Glück, gelingendes Leben und Autonomie im fachdidaktischen Kontext zu diskutieren;



- adäquate didaktische und methodische Konzepte für Lernprozesse zu den Themen Selbstverantwortung und Selbstschutz zu entwickeln und anzuwenden;
- grundlegende Arten und Gefahren von Sucht sowie Möglichkeiten der Suchtprävention zu benennen und SchülerInnen diesbezüglich zu sensibilisieren;
- Räume für Selbstreflexion und Gespräch (auch und besonders in schwierigen Situationen) zu schaffen.

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
ETN.001	Ausgewählte Themen der ethikdidaktischen Forschung	SE <sup>2)8)</sup>	FD	20	-	2	3	1
ETN.002	Außerschulische Lernorte und Service Learning	UE	FD	20 <sup>4)</sup> 25 <sup>1)7)8)</sup>	-	2	2	2
ETN.003	Persönlichkeit, Glück und Selbstverantwortung im Ethikunterricht	UE	FD	20 <sup>4)</sup> 25 <sup>1)2)7)8)</sup>	-	1	1	3

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:

**ETO/Fachwissenschaftliche Vertiefung**

Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
<b>MA</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>PM</b>	<b>3, 4</b>	-	<b>Deutsch</b>	<b>AAU, KFUG, KPHG, PHSt</b>

**Inhalt:**

- Aktueller Forschungsstand und vertiefende Fachkenntnisse in ausgewählten Teilgebieten der Ethik
- Vertiefung der Fachkenntnis durch Wahl von Lehrveranstaltungen zu Schwerpunkten aus den Bereichsethiken
- Reflexion und Diskussion von wissenschaftlichen Forschungsfragen und -ergebnissen
- Erarbeiten und Verfassen entsprechender wissenschaftlicher Texte
- Methodisch adäquate Darstellung und Präsentation fachspezifischer Inhalte und Zusammenhänge

**Lernergebnisse/Kompetenzen:**

Die AbsolventInnen des Moduls sind in der Lage,

- sich vertiefend mit ausgewählten Teilgebieten der Ethik auseinanderzusetzen;
- aktuelle Forschungsergebnisse aus den Bereichsethiken zu analysieren, zu diskutieren und kritisch zu beurteilen;
- komplexe ethische Fragestellungen zu artikulieren;
- selbständig Analysen und Darstellungen fachbezogener Probleme unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen;
- eine wissenschaftliche Arbeit gemäß den Standards der Fachdisziplin zu verfassen.

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
ETO.001	Fachseminar nach Wahl*)	SE <sup>2)4)8)</sup> <b>ODER</b> PV <sup>2)</sup>	F	20 <sup>1)8)</sup> 25 <sup>4)</sup> 30 <sup>2)</sup> <b>ODER</b> 20 <sup>2)</sup>	-	2	3	3
ETO.002	Fachlehrveranstaltung nach Wahl*)	VO <sup>2)</sup> <b>ODER</b> SE <sup>2)4)8)</sup>	F	- <sup>1)2)</sup> <b>ODER</b> 20 <sup>1)8)</sup> 25 <sup>4)</sup> 30 <sup>2)</sup>	-	2	4	4

\*) Wird die Masterarbeit im Unterrichtsfach Ethik verfasst, wird empfohlen, Lehrveranstaltungen aus dem Fachgebiet der Masterarbeit zu wählen. Wird die Masterarbeit nicht im Unterrichtsfach Ethik verfasst, wird empfohlen, Lehrveranstaltungen zu Bereichsethiken zu absolvieren, die in den Wahlmodulen im Bachelorstudium (ETI-ETL) nicht gewählt wurden.

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:

**ETP/Pädagogisch-Praktische Studien: Master Ethik**

Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
<b>MA</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>PM</b>	<b>1, 2, 3, 4</b>	<b>BA</b>	<b>Deutsch</b>	<b>AAU, KFUG, KPHG, PHK, PHSt</b>

**Inhalt:**

- PPS: Ethik
- Fachspezifische Lehrtätigkeit
- Bewusste Gestaltung von Lernumgebungen
- Praktische Einblicke in berufliche Perspektiven
- Reflexion der eigenen Rolle und berufsethische Überlegungen
- Aktive Auseinandersetzung mit schulischen und außerschulischen Tätigkeitsfeldern
- Reflexion zu den pädagogischen Praktika

**Digitale Kompetenz:**

Digitale Kompetenz für das Berufsfeld, insbesondere:

- Reflexion und Nutzung bildungstechnologischer Entwicklungen
- Unterstützung von Leistungsfeststellungen durch digitale Medien
- Anwendung offener und partizipativer Lehr- und Lernkonzepte
- Iteratives Denken und Algorithmisierung sowie technologie-unterstütztes Problemlösen

**Sprachliche Bildung im Kontext von Mehrsprachigkeit:**

- Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt als Ressource
- Diagnosegestützte sprachliche Bildung
- Einflussfaktoren beim Sprachenlernen
- Sprachaufmerksamkeit
- Sprache als Medium des Lernens im Unterricht

**Lernergebnisse/Kompetenzen:**

Die AbsolventInnen des Moduls sind in der Lage,

- pädagogische Situationen theoriegeleitet und eigenverantwortlich zu planen, zu strukturieren, zu realisieren, zu beurteilen und zu reflektieren;
- adäquate Lernumgebungen (Projekte, Lernstationen, Freiarbeit etc.) zu planen und zu gestalten;
- sich vertiefend mit dem Berufsfeld einer Lehrperson und ihrem unterrichtlichen Handeln auseinanderzusetzen;
- die Hintergründe des eigenen methodisch-didaktischen Handelns anhand von berufsethischen Grundsätzen zu erkennen, zu reflektieren und diese unter der Perspektive wissenschaftlicher Theorien zu begründen;
- sich kritisch mit differenzierten Beurteilungskonzepten auseinanderzusetzen;
- SchülerInnen zur Erarbeitung von Strategien anzuregen, mit denen sie ihr Lernen überwachen und über ihre Lerngewohnheiten nachdenken können;

- soziale und kulturelle Lebensbedingungen der SchülerInnen zu erkennen und diese im Unterricht zu berücksichtigen;
- ein Verständnis für die Grundlagen der Beratung von SchülerInnen, Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zu entwickeln;
- Kommunikations- und Beratungstechniken anzuwenden.

#### **Digitale Kompetenz:**

Die AbsolventInnen des Moduls

- verfügen über vertiefende Kenntnisse in Medieninformatik und Mediendidaktik für die Anwendung im Berufsfeld;
- verstehen grundlegend die informatische Denkweise;
- können Technologie-unterstütztes Problemlösen umsetzen und kennen deren Grenzen.

#### **Sprachliche Bildung im Kontext von Mehrsprachigkeit:**

Studierende

- können ihre eigene innere und äußere Mehrsprachigkeit erkennen und reflektieren und sind sich des Werts von Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt bewusst;
- kennen die Bedeutung der Sprache bei der Identitätsbildung und können diese reflektieren;
- gewinnen grundsätzliche Einblicke in den Spracherwerb, kennen Methoden, um individuelle sprachbiographische Entwicklungen darzustellen, und sie können diese nutzen, um über ihren eigenen Spracherwerb und jenen ihrer Lernenden zu reflektieren;
- können Unterrichtskommunikation reflektieren und die Mehrsprachigkeit der Lernenden als Lernressource im Unterricht nutzen;
- kennen diagnostische Verfahren zur Sprachstandsfeststellung bzw. -beobachtung und können diese zielgruppenspezifisch einordnen;
- können Lehr- und Lernprozesse für Gruppen von sprachlich heterogenen Lernenden unter besonderer Berücksichtigung von Binnendifferenzierung und Sprachlernprogression planen und reflektieren;
- kennen relevante Einflussfaktoren beim Sprachenlernen und können diese bei der Unterrichtsplanung berücksichtigen;
- kennen Konzepte von Sprachaufmerksamkeit und verstehen deren Relevanz für die sprachliche und fachliche Bildung;
- kennen die Bedeutung von Sprache als Werkzeug des Lernens im Unterricht.

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
ETP.001	PPS 4: Ethik	PR	PPS	-	BA	1	8	1, 2, 3, 4
ETP.002	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 4: Ethik	UE	PPS/FD	20 <sup>d)</sup> 25 <sup>1)2)7)8)</sup>	BA *)	1	2	1, 2, 3, 4

\*) Die Lehrveranstaltung „Fachdidaktische Begleitung zu PPS 4“ ist nach Maßgabe des Angebots parallel zu PPS 4 zu absolvieren.

Die hier angegebenen Inhalte und Kompetenzen in den Bereichen Sprachliche Bildung im Kontext von Mehrsprachigkeit und Digitale Kompetenz werden in der Fachprüfung PPS.08a: Sprachliche Bildung und Sprachsensibilisierung in fächerspezifischen Kontexten III und den dazugehörigen vorbereitenden Vorlesungen und PPS.009: Lehren und Lernen mit digitalen Medien II (s. § B 2) vermittelt.

Das tatsächliche Lehrveranstaltungsangebot der einzelnen Institutionen wird vor Beginn jedes Studienjahres nach Maßgabe des Bedarfs für jeden Standort (Burgenland, Kärnten, Steiermark) festgelegt und kann daher in einzelnen Studienjahren von den Angaben im Modulraster abweichen.